

Auszuweichen ist von dem, was wir urkundlich über den dies consecrationis bei Karl III. hören. Bischof Chadolt von Novara, der Bruder des kaiserlichen Erzkanzlers Liutward, von Herkunft ein Schwabe, stiftete (wahrscheinlich 883) eine Messe für den Kaiser im Kloster Reichenau; sie sollte zunächst in die consecrationis sue (Karls III.), id est epyfanorum die, gelesen werden, später an Karls Todestage.¹⁾ Eine entsprechende Angabe finden wir in einer Urkunde Karls III. selbst vom 23. September 885 für das Kloster Sulda.²⁾ Darin heißt es, daß die Mönche für eine gewisse Schenkung jährlich einmal Gebete für den Kaiser verrichten und an diesem Tage ein Mahl erhalten sollen, nämlich zunächst in annuali nostrae consecrationis die, hoc est epiphania domini, später an Karls Todestage. Damit ist eine Weihe Karls III. am 6. Januar (Epiphania) sicher belegt. Dafür kommt aus chronologischen Gründen weder die Kaiserkrönung noch eine etwaige westfränkische Krönung in Frage. Um so besser aber paßt das Datum für Karls Aufenthalt in Ravenna, für den der Januar 880 urkundlich belegt ist.³⁾ Dort empfing Karl von einer Reichsversammlung die Huldigung als König.⁴⁾ Auf seinen Wunsch war dazu auch Johann VIII. erschienen, so daß König und Papst zum ersten Male zusammentrafen; ein Huldigungsakt in Gegenwart des Papstes legte einen geistlichen Weiheakt sehr nahe. Es leuchtet ein, daß die consecratio Karls eben damals in Ravenna stattgefunden hat. Das hat die Forschung auch schon seit langem angenommen, hat jedoch gemeint, es habe sich um eine spezielle „Weihe zum König Italiens“ gehandelt.⁵⁾ Aber für das italienische Königreich, dessen Herrschaft Karl schon sechs Wochen vorher de facto angetreten hatte — seine Diplome datieren bereits seit der zweiten Novemberhälfte 879 nach italienischen Königsjahren —, war noch keine Krönung üblich⁶⁾. Da der Weihetag später in

1) C. B. A. Siedler, Quellen und Forschungen zur Geschichte Schwabens und der Ostschweiz (1859) 6 Nr. 2.

2) DKarl III. 132.

3) DKarl III. 17.

4) BM.² 1591a.

5) BM.² 1591a; E. Dümmler, Jahrbücher, Ostfränkisches Reich 3², 107f. Anm. 3.

6) K. Haase, Die Königskrönungen in Oberitalien u. die eiserne Krone (Diss. Straßburg 1901). Wenn aber dort 113ff. dargelegt ist, die Königs-